JAHRESBERICHT HOLLAND-MARSCHGRUPPE SVMLT

Jahresbericht 2020

Inhalt

Vorwort 3
27. Hauptversammlung und Hollandabend 23. November 2019 8
Neuer Materialchef und neues Freimitglied 9
25 Jahre Stab und Verabschiedung Oberst Hansruedi Weber 9
Schützenwettkampf 2019 10
Stab der Holland-Marschgruppe SVMLT 2020 11
Erstes und einziges Marschtraining 2020 12
Gedanken zur aktuellen Lage (verfasst im Mai 2020) 13
Ausflüge am Sonntag vor dem Viertagemarsch 14
Aliso-Marsch 16. & 17. Mai 15
Ein Ersatz 4Daagse 16
Bergwanderung, 26. September 2020 18
28. Hauptversammlung 2020 20
Schützenwettkampf 2020 21
Ausblick 2021 22

Vorwort

Das Marschjahr 2020 wird wohl in die Geschichte der Holland-Marschgruppe eingehen als das Jahr ohne Märsche.
Nachdem der Stab der Marschgruppe im Herbst 2019 die Marschsaison 2020 vorbereitet und geplant hatte und diese mit der 27. Hauptversammlung auch faktisch eingeläutet wurde, starteten wir mit viel Freude und Optimismus ins Jahr 2020.
Anfang März zogen dann die ersten düsteren Wolken am Corona-Himmel auf. Das Virus verbreitete sich schnell und wir mussten eine Eventualplanung zum 1. Marschtraining in Stans aufstellen. Können wir noch in die Kaserne? Wie sieht es mit den Marschhalten und dem Abendessen aus?
Dann wurde vom Bundesrat der Lockdown ab dem 16. März 2020 verhängt. Also der Montag nach dem Marschtraining!
Am 9. März 2020 schrieb unser Gruppenführer noch folgende Zeilen:
«News zum Training Stans am kommenden Wochenende: Nach Rücksprache mit dem Kanton Nidwalden und dem Kommandant SWISSINT können wir nach wie vor Unterkunft in der Kaserne beziehen. Wir treffen uns also wie gewohnt in der Kaserne und starten dort pünktlich um 08.50 zu unseren ersten 40 Kilometern. Nehmt trotzdem einen Schlafsack mit: Ich kann euch zu diesem Zeitpunkt nicht sagen, ob die Situation sich abermals verändert und so sind wir für den schlimmsten Fall gewappnet und werden in einer alternativen Unterkunft übernachten.»

Trotzdem bereitete die Durchführung des Marschtrainings einigen Mitgliedern, besonders unter den Veteranen, Kopfschmerzen, zumal der Lockdown bevorstand.
Wir mussten einzig das Getränkekonzept anpassen. Jeder Teilnehmer erhielt eine eigene Flasche, die er jeweils bei den Betreuern auffüllen konnte.

Niemand ahnte an diesem Wochenende, dass es das letzte Training für dieses Jahr sein würde.

Am 16. März 2020 verschickte der Chef Immobilienmanagement des Logistikcenters Hinwil mit einer E-Mail folgende Meldung:
«militärische Turnhallen, Mehrzweckhallen und Sportplätze bleiben per sofort bis auf Widerruf geschlossen und dürfen keiner zivilen Nutzung mehr zugeführt werden!»
Damit war klar, dass wir das 2. Marschtraining in Frauenfeld nicht wie geplant durchführen können. Doch nur vier Tage später wussten wir alle, es wird in diesem Jahr sowieso keine Marschanlässe mehr geben.

Am 17. März 2020 wurde der 61. Schweizerischen Zweitagemarsch 2020 durch den Marschleiter abgesagt.
Am 20. März 2020 dann die Hiobsbotschaft schlechthin: der Chef Kommando Ausbildung sistierte die Teilnehme des Schweizer Marschbataillons am Viertagemarsch 2020.
Gleichzeitig wurden auch die Ausserdienstlichen Tätigkeiten bis mindestens 31. Mai 2020 untersagt.

Damit waren wir also unseres Jahreszieles 2020, die Teilnahme am Viertagemarsch, beraubt und Marschtrainings durften wir auch keine mehr durchführen. Was für ein Schock.

Glück hatten wir mit der Bergwanderung 2020, die wir im September trotzdem durchführen konnten. Leider machte uns da das Wetter einen Strich durch die Rechnung und wir trafen uns nur am Samstag, weil unsere Übernachtungsmöglichkeit auf ca. 1600 Metern Höhe wegen zu viel Schnees nicht erreichbar war!

Aufgrund der weiterhin sehr strengen Massnahmen mussten die Verantwortlichen auch den Luzerner und den Berner Distanzmarsch absagen.

Unsere Mitglieder zeigten in diesem Jahr, dass sie begeisterte Marschierer sind und haben in Eigenregie Märsche, Läufe und Wanderungen unternommen, um fit zu bleiben.

Bern, 17. März 2020

Absage 61. Schweizerischer Zweitagemarsch

Am 16. März 2020 hat der Bundesrat wegen COVID-19 (Coronavirus) für die gesamte Schweiz die «ausserordentliche Lage» bis zum 19. April 2020 erklärt. Angesichts der sich innert kürzester Zeit dramatisch ändernden Situation, haben wir uns entschieden, den Schweizerischen Zweitagemarsch im Jahr 2020 nicht durchzuführen.

Wir unterstützen die Massnahmen des Bundesrates und schaffen hiermit Klarheit in der Termin- und Trainingsplanung der Marsch-Teilnehmenden.

Wir wünschen allen gute Gesundheit und freuen uns bereits jetzt, sie am Wochenende vom **5./6. Juni im Jahr 2021** wieder begrüssen zu dürfen.

Schweizerischer Zweitagemarsch

Eduard Knecht
Marschleiter

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Verteidigung,
Bevölkerungsschutz und Sport VBS
Schweizer Armee
Kommando Ausbildung Kdo Ausb

A-Priority CH-3003 Bern, Kdo Ausb, WAHA

Kdt 4-Tage-Marsch
Oberstlt Ambros Notz

Referenz/Aktenzeichen:
Ihr Zeichen:
Unser Zeichen: WAHA
Sachbearbeiter/in:
Bern, 20.03.2020

Sistierung der Teilnahme der Schweizer Delegation am 4-Tage-Marsch Nijmegen 2020

Sehr geehrter Herr Oberstleutnant

Der Bundesrat hat am 16. März 2020 die Situation in der Schweiz gemäss Epidemiengesetz als "ausserordentliche Lage" eingestuft.

Darauf basierend, habe ich für den Bereich 4-Tage-Marsch Nijmegen 2020 folgenden Entscheid getroffen:

Die Teilnahme der Schweizer Delegation am 4-Tage-Marsch Nijmegen 2020 wird sistiert.

Dies hat unter anderem zur Konsequenz, dass ab sofort die Marschtrainings einzustellen sind und der Wiederholungskurs des Fachstabs SAT im Juli 2020 abgesagt wird.

Ich bedaure diesen Entscheid, sehe ihn aber in der aktuellen Lage als folgerichtig und zielführend.

Ich danke Ihnen und Ihrem Stab für das generelle Engagement zugunsten der Armee sowie die bereits geleisteten Arbeiten in Bezug auf den 4-Tage-Marsch Nijmegen 2020 und wünsche Ihnen weiterhin alles Gute.

Schweizer Armee
Korpskommandant Hans-Peter Walser
Papiermühlestrasse 14, 3003 Bern
Tel. +41 58 464 23 01, Fax +41 58 464 24 12
Hans-Peter.Walser@vtg.admin.ch

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Verteidigung,
Bevölkerungsschutz und Sport VBS
Schweizer Armee
Kommando Ausbildung Kdo Ausb

A-Priority **CH-3003 Bern,** Kdo Ausb, WAHA

An die Präsidenten der
Militärischen Gesellschaften
und Dachverbände

Referenz/Aktenzeichen:
Ihr Zeichen:
Unser Zeichen: WAHA
Sachbearbeiter/in:
Bern, 20.03.2020

Sistierung der ausserdienstlichen Tätigkeiten bis 31. Mai 2020

Sehr geehrte Präsidenten der militärischen Gesellschaften und Dachverbände

Der Bundesrat hat am 16. März 2020 die Situation in der Schweiz gemäss Epidemiengesetz als "ausserordentliche Lage" eingestuft.

Darauf basierend, habe ich für den Bereich der ausserdienstlichen Tätigkeiten folgenden Entscheid getroffen:

➔ **Die ausserdienstlichen Tätigkeiten im In- und Ausland werden bis 31. Mai 2020 sistiert.**

Über eine allfällige Verlängerung der Sistierung wird Ende April 2020 entschieden.

Als Präsidenten der militärischen Gesellschaften und Dachverbände haben Sie die betroffenen unterstellten Vereine zeitnah über den getroffenen Entscheid zu informieren.

Ich bedaure diesen Entscheid, sehe ihn aber in der aktuellen Lage als folgerichtig und zielführend.

Ich danke Ihnen für das generelle Engagement zugunsten der Armee und der ausserdienstlichen Tätigkeiten und wünsche Ihnen weiterhin alles Gute.

Schweizer Armee
Korpskommandant Hans-Peter Walser
Papiermühlestrasse 14, 3003 Bern
Tel. +41 58 464 23 01, Fax +41 58 464 24 12
Hans-Peter.Walser@vtg.admin.ch

ACHTUNG

Absage Marschtraining Frauenfeld 4./5. April

Situation

Durch die momentane Lage ist es nicht möglich das Marschtraining Frauenfeld durchzuführen, da die Unterkünfte nicht erhältlich sind und die Koordination mit Restaurants schwierig ist.

Plan

- Individuell sportlich aktiv bleiben, besonders Radfahren und Wandern oder Laufsport

AUSKUNFT

Weitere Auskünfte unter:

www.hollandmarschgruppe.ch

Nach Frauenfeld mussten wir auch die Trainings in Emmen und Wangen an der Aare absagen.

27. Hauptversammlung und Hollandabend 23. November 2019

Oberstlt Christof Wetzel

Der Gruppenführer, Lt Dario Trovatelli, begrüsste die 46 anwesenden Mitglieder herzlich. Speziell hiess er folgende Ehrengäste willkommen: Hptm Roman Schönenberger, Zentralpräsident SVMLT, Kpl Ueli Badertscher, Präsident der Sektion Zürich, Gfr Walter Riedwyl, Präsident der Sektion Aargau, sowie Oberst Hansruedi Weber, den Vertreter der Veteranenvereinigung Zentralschweiz.

Mit einer Schweigeminute gedachten wir unseren verstorbenen Kameraden Werner Reutlinger und Kurt Stotzer.

Nach dem Verlesen des Jahresberichts ehrte der Gruppenführer folgende Mitglieder mit Marschjubiläen Viertagemarsch 2019:
Sdt Grossman Josef für 1000 km, Kpl Badertscher Ueli und magg Leber Roberto für 3000 km, Gfr Rüttimann Hans für 6000 km und Oberst Hansruedi Weber für sagenhafte 8000 km.
Die Jubilare wurden mit einem speziellen T'Shirt ausgezeichnet.

v.l.: Dario Trovatelli mit Josef Grossmann, Ueli Badertscher, Roberto Leber und Hans Rüttimann

Eine Wappenscheibe für die zehnte erfolgreich bestandene Teilnahme am Viertagemarsch erhielten Maj Patrick Sanglard und Sdt Connie Cosma.

v.l.: Connie Cosma mit Wappenscheibe, die fleissigsten Mitglieder 2019,

Patrick Sanglard

Die nachfolgend erwähnten Mitglieder erhielten für die Teilnahme an allen Trainings und das Absolvieren des Schweizerischen Zweitagemarsches einen Pin der HMG:
Wm Alfred Blum, Gzw Stabsadj Regula Ita, Hptm Roman Schönenberger, Four Hansruedi Rauber, Wm Anton Dubach, magg Roberto Leber, Gfr Hans Rüttimann, Erika Vogt, Oberst Hansruedi Weber und Kpl Fridolin Taverna.

Die Jahresrechnung wurde einstimmig genehmigt. Die Mitgliederzahl konnte mit zehn Aus- und sieben Eintritten stabil gehalten werden.

Neuer Materialchef und neues Freimitglied

Christoph Strub wurde als neuer Materialchef in den Stab gewählt. Er tritt die Nachfolge von Claudine Straub an, die aus familiären Gründen zurückgetreten ist. Der Stab hatte sich entschieden, Sdt René Kneubühler zum Freimitglied zu ernennen. Dies auf Grund seines unermüdlichen Einsatzes zu Gunsten unserer Erstmarschierer und Betreuer, speziell während ihrer Teilnahme in Nijmegen. Lt Dario Trovatelli überreichte ihm die entsprechende Urkunde unter tosendem Applaus.

v.l.: Freimitglied René Kneubühler und Mat Chef Christoph Strub

Im Rhythmus des Revisorenwechsels rutschten Kpl Esther Steinhauer als 1. Revisorin und Hptm Fabian Störchli als 2. Revisor nach. Four Irene Thoma wurde als Ersatzrevisorin gewählt.

25 Jahre Stab und Verabschiedung Oberst Hansruedi Weber

Hansruedi Weber gab nach 25 Jahren seine Stabsfunktion aus Altersgründen ab. Nachdem Hansruedi bereits von 1967 bis 1994 ununterbrochen die Marschgruppe als Gruppenführer geleitet hatte, arbeitete er nach der Übergabe an Rudolf Lehmann bis zur HV 2019 tatkräftig im Stab der Holland-Marschgruppe mit. Dafür gebührt ihm grosser Respekt und ein herzliches Dankeschön.

Für 25 Jahre im Stab ehrte der Gruppenführer Dario Trovatelli Oberst Hansruedi Weber, Gzw Stabsadj Regula Ita und sgt Christof Auer mit einer Urkunde.

v.l.: Dario Trovatelli überreicht Regula Ita und Hansruedi Weber Urkunden für 25 Jahre Stabsarbeit

Schützenwettkampf 2019

RKD Wm Martina Eggimann, selbst unter den siegreichen Schützen, überreichte die Wanderpreise und Gutscheine an die diesjährigen Gewinner:

In der Kategorie Pistole belegte Martin Kräuchi den ersten Platz vor Paul Joss, zweiter Platz, und Martina Eggimann Kräuchi, dritter Platz.

In der Kategorie Sturmgewehr belegte ebenfalls Martin Kräuchi den ersten Platz.
Martina Eggimann Kräuchi wurde Zweite und Cornelius Feierabend schaffte es auf den dritten Platz.

Auch in der Kategorie Kombination wurde Martin Kräuchi verdient Sieger.
Martina Eggimann Kräuchi belegte den zweiten Platz vor dem Drittplatzierten Paul Joss.

In der Folge beschenkte der Gruppenführer seinen Stab sowie die Betreuer und dankte für die wertvolle Mitarbeit.

Stab der Holland-Marschgruppe SVMLT 2020

Gruppenführer:	Lt Trovatelli Dario	
Gruppenführer Stv:	Oblt Roth Julia	
Sekretärin:	Sdt Cosma Cornelia	Versand, Meldestelle Mitglieder
Rechnungsführerin:	Gzw Stabsadj Ita Regula	Mitgliederdatenbank
Chef Material:	Wm Strub Christoph	Material, Werbeartikel
Chefbetreuer:	RKD Wm Eggimann Kräuchi Martina	Getränke, Schützenwettkampf
Beisitzer:	Sgt Auer Christof	Kontakt Westschweiz, Übersetzer
Beisitzer:	vakant	Betreuer Ehemalige und Gönner, Archiv
Beisitzer:	Oberstlt Wetzel Christof	Karten, Kasernen, Website, V V Admin
Beisitzer:	Wm Waldispühl Roland	Berater

Erstes und einziges Marschtraining 2020

Wm Leon Beer

Die Holland-Marschgruppe ist am 14. und 15. März 2020 anlässlich des ersten Marschtrainings in Stans-Oberdorf stark in die Saison und in die Vorbereitungen auf den Viertagemarsch gestartet.
In zwei Gruppen aufgeteilt, Veteranen und Aktive liefen wir im Raum Stans NW. Beide Märsche fanden bei guten Wetterbedingungen statt. Auch einige Erstmarschierer konnten begrüsst werden. Sie haben sich im ersten Training hervorragend geschlagen habe.

Erster Tag: Am Samstagmorgen rückten, trotz Covid-19 in der Schweiz, viele unserer Marschgruppe in die Kaserne in Stans-Oberdorf ein. Die Kaserne war schnell bezogen, der Gruppenführer stellte die Neuen und die ‘Alten’ vor und pünktlich marschierten Veteranen sowie Aktive los. Aufgrund der hohen Motivation verging der erste Marschtag wie im Flug. Der einzige Mangel der Aktiv-Gruppe bestand in der unvermögenden Pfeifkunst. Am Ende des Marsches haben unsere Betreuer in Hinsicht Fusspflege wie üblich vortreffliche Arbeit geleistet.

Zweiter Tag: Wie gewohnt starteten wir früher als am ersten Marschtag. In frischer Nachtluft liefen wir «erholt» los. Der Flughafen Buochs ist eine schöne Strecke zum Laufen, weshalb wir diese sowohl vor als auch nach dem Morgenessen gleich zweimal absolvierten. Nach dem leckeren Frühstück kam unser einziger Verlust hinzu. Nach Schmerzen in Knie und Hüfte, beschloss unser weitsichtiger Lt Kern, lieber auf die letzten Etappen zu verzichten. Für das erste Marschtraining der Saison also eine gute Bilanz. In einem Schub von Energie beschloss Lt Huser einige Meter zu Joggen. Mit zwei Zivilisten schwatzend lief er mit, bis ihm dann doch die Puste ausging. Unter strahlendem Sonnenschein und (immer noch) miserablem Pfeifen beendeten die Aktiven auch den 2. Tag erfolgreich.

Anmerkung Redaktion: Aufgrund der COVID-Situation verzichteten bei den Veteranen der ein oder andere auf den zweiten Marschtag. Die am Sonntag gestarteten Veteranen beendeten den zweiten Marschtag ohne Schwierigkeiten.

Gedanken zur aktuellen Lage (verfasst im Mai 2020)
Oberst Hansruedi Weber

Aufgrund der gegenwärtigen Situation dürfte es sowohl für die Redaktorin als auch für die Mitglieder der Sektionen nicht einfach sein, Beiträge zu verfassen, weil im Zeitraum von Mitte März bis mindestens Ende Mai keine Anlässe mehr stattgefunden haben. Mit Blick nach vorne ist man diesbezüglich noch im Ungewissen.

Sowohl marscherfahrene Mitglieder wie auch Neulinge freuten sich zu Beginn des Jahres auf die bevorstehenden Märsche und nahmen deshalb bereits Mitte März am ersten Trainingsweekend in Stans teil. Tags darauf rief der Bundesrat den Ausnahmezustand aus.

Was mich betrifft, so hatte ich seit 1967 ununterbrochen den Viertagemarsch in Nijmegen im Fokus. Nun heisst es: «Bliibid deheim»! Man muss dieses Verdikt akzeptieren. Resilienz ist gefordert. Viele der zur Risikogruppe 65+ Gehörenden fühlen sich ausgegrenzt, was verständlich ist. Es ist so, dass im Besonderen jene Alten, die sich einer ansprechend guten Gesundheit erfreuen dürfen, noch stets Einiges geleistet haben, sei es als Grosseltern oder mit ehrenamtlicher Arbeit zugunsten der Mitmenschen oder Vereine. Wenn man diese Alterskategorie wegsperrt und sie zum Nichtstun verurteilt, kommt die bange Frage auf, für was man noch da ist und deshalb andern zur Last fällt.
Nicht alle vermögen dies zu verkraften und bekunden Mühe, sich sinnvoll zu beschäftigen. Es entfallen die kameradschaftlichen Treffs, man vermisst das Gesellige und die sozialen Kontakte, es fehlen Verwandte und Freunde. Diese Erfahrung des Verlustes zeigt uns, was unsere Beziehungen wert sind. Sollte auf die Corona-Pandemie eine gravierende Rezession folgen, wird es aber auch die Solidarität der Alten brauchen, weil ein Teil der jüngeren Leute die Grundlage ihrer Existenz verlieren könnte.

Die während der letzten Wochen angeordneten Regeln haben zur Folge, dass wir alle kürzertreten müssen. Und doch war es noch möglich, sich im Freien zu bewegen und dank einiger Marschkilometer fit zu bleiben. Der uns auferlegte «einfache Arrest» andererseits gab Gelegenheit, zurückzulehnen und sich der vergangenen Zeiten zu erinnern, während welchen wir viel unvergesslich Schönes erleben durften.

Ein Beispiel: Veteran Alfred Blum hat eine interessante Übersicht aufgelistet, die über die Ausflüge und Reisen Auskunft gibt, welche die Holland-Marschgruppe in über 50 Jahren in Holland vor den Marschtagen organisiert und unternommen hat. Damit verbunden war die aufwändige Durchsicht aller seit 1967 verfassten Jahresberichte. Kaum zu glauben, wie abwechslungsreich und bunt darüber berichtet worden ist.

Wir Marschteilnehmer sind dem Stab dankbar, wenn er bezüglich der zweiten Hälfte 2020 überlegt, wie es weitergehen kann. Vielleicht wird es bald möglich, sich im Spätherbst am Luzerner Distanzmarsch zu treffen und gemeinsam eine Anzahl Kilometer zurückzulegen. Es gilt, mit Blick auf den Viertagemarsch 2021 am Ball zu bleiben und schon in diesem Jahr mit der persönlichen Werbung von Person zu Person zu beginnen.

Ausflüge am Sonntag vor dem Viertagemarsch

Wm Alfred Blum

1967-1981

Jahr	Datum	Startzeit	Mittagessen	1.Ziel / Ort	Was	2. Ziel / Ort	Was	Nachtessen	Leitung
			Koffietafel						
1967	So. 23.07. Mo. 24.07.	??	Kota-Radia	Rotterdam Rotterdam	Euromast Zoo	Rotterdam	Hafenrundfahrt	Rotterdam	Eugen Gyger
1968	So. 14.07. Mo. 15.07.	??	Kota-Radia	Amsterdam Amsterdam	Grachtenrundfahrt Stadtrundfahrt			Amsterdam	Eugen Gyger
1969	So. 13.07. Mo. 14.07.	??	Kota-Radia	Rotterdam Rotterdam	Euromast Kleine Hafenrundfahrt	Rotterdam	Stadtbummel	Rotterdam	Eugen Gyger
1970	So. 19.07. Mo. 20.07.	??	Kota-Radia	Den Haag Delft	Mini Stadt Madurodam Stadtbummel/ Einkäufe	Scheveningen	Nordseebad/-Strand	Delft	Eugen Gyger
1971	So. 18.07. Mo. 19.07.	??	Kota-Radia	Amsterdam Monnikendam	Hafen-/Grachtenfahrt Insel Marken,	Amsterdam	Übernachten/MoE hfl 10.-	Amsterdam	Eugen Gyger
1972	So. 16.07. Mo. 17.07.	??	Kota Radia	Arnhem Endhoven	Openlucht-Museum Evoluon, tech. Museum			Nijmegen	Eugen Gyger Kurt Meier
1973	So. 15.07. Mo. 16.07.	??	Kota-Radia	Harderwijk Kampen a.d.J.	Dolfinarium Flevohof	Flevoland	Notdoostpolder	Kampen a.d.J.	Kurt Meier
1974	So. 17.07. Mo. 18.07.	10.00	Kota Radia	Deltagebiet Stellendam	Inseln, baden im Meer Delta-Expo, Schleusen	Walcheren, Bevel	Rundfahrt	Goes	Kurt Meier
1975	So. 13.07. Mo. 14.07.	10.00	Kota-Radia	Scheveningen Rotterdam	Baden Gr. Hafenrundfahrt	Rotterdam	Euromast	Rotterdam	Kurt Meier
1976	So. 18.07. Mo. 19.07.	??	Kota-Radia	s`Hertogenbosch Overloon	Kathedrale St.Jan Kriegsmuseum			Oisterwijk	Loed Kirchberg
1977	So. 17.07. Mo. 18.07.	??	Kota-Radia	Amsterdam, Flhf s`Hertogenbosch	Schipol, Flug 40 Brauerei Heineken	Zaanse, Schans	Windmühlen	Montfoort	Loed Kirchberg
1978	So. 16.07. Mo. 17.07.	??	Kota-Radia	Arnhem Endhoven	Landezone 1 LL Div GB Evoluon	Arnhem	Openluchtmuseum	Arnhem	Loed Kirchberg
1979	So. 15.07.	??	Kota-Radia	Amsterdam	Grachtenrundfahrt	Volendam	Ostflevoland	Hulshorst	Loed Kirchberg
1980	So. 13.07.		Kota- Radia	Valkenburg	Prov Limburg	Valkenburg	Bergbau/Minenmuseum	Niewkuyk	Loed Kirchberg
1981	So. 19.07.	10.15	Kota-Radia	Kinderdijk	Deltawerke	Udenhout	Bauernkäserei	Berg en Dal	Loed Kirchberg

1982-2020

Jahr	Startz.	Koffietafel	1. Ziel/Ort	Was	2. Ziel/Ort	Was	Nachtessen	Leitung
1982	10.15	??	Emst	Forellenzucht	Giethoorn	Bootsfahrt	Brummen	L. Kirchberg
1983	10.15	Berg en Dal	Rotterdam	Hafenrundfahrt	Den Haag	Scheveningen	Landgasthof ?	L. Kirchberg
1984	10.15	Berg en Dal	Harderwijk	Delphin/Schwertwalschau	Oostflevoland	Flevohof	Brummen	L. Kirchberg
1985	10.15	Berg en Dal	Overloon	Kriegsmuseum	Drunen	Autotron	Alphen a.d. Maas	L. Kirchberg
1986	10.15	Nederasselt	Enkhuizen	Zuiderzeemuseum	Amsterdam	Grachtenrundfahrt	Brummen	L. Kirchberg
1987	10.15	Alphen a.d.M.	Biesbosch	Flussfahrt	Den Haag	Omniversum	Brummen	L. Kirchberg
1988	10.15	Lent	Arnhem	Openlucht-Museum			Brummen	L. Kirchberg
1989	10.15	Berg en Dal	Apeldorn	Het Loo			Zevenaar	L. Kirchberg
1990	10.15	Schaijk	Meije	Naturreservat	Groeneveld	Schloss	Zevenaar	L. Kirchberg
1991	10.15	Schaijk	Delft	Kriegsmuseum	??	Grachtenfahrt	?? Superessen	L. Kirchberg
1992	10.15	Berg en Dal	Amsterdam	Scheepvaartmuseum		Grachtenrundfahrt	Malden	L. Kirchberg
1993	15.00	keine	Brummen	Fietsrundvaart			Brummen	L. Kirchberg
1994	09.30	Berg en Dal	Rotterdam	Euromast	Rotterdam	Hafenrundfahrt	Arnhem	L. Kirchberg
1995	10.00	Berg en Dal	Harderwijk	Dolfinarium	Mookerheide	Bowling	Mookerheide	Mario+Peter
1996	??	??	Cuijk	Schiffsrundfahrt	Arcen	Schloss	Alphen a.d. Maas	Mario+Peter
1997	08.00	Aalden	Aalden	Velotour	Arnheim	Kriegsmuseum	Alphen a.d. Maas	Mario+Peter
1998			Cuijk	Schifffahrt Maas	Veiden	Brauerei	Alphen a.d. Maas	Mario+Peter
1999	ca. 08.h	De Molenhoek	Ottersum	Radrennen und Kanu	Groesbeck	Bevreidijdingsmus.	Alphen a.d. Maas	Mario+Peter
2000	09.00	Groene Woud	Enkhuizen	Schiffsmuseum	Eijselmeer	Freilichtmuseum	Alphen a.d. Maas	Mario+Peter
2001			Stadt	Nijmegen	Alpen a.d. Maas	Zinngiesserei	Alphen a.d. Maas	Mario+Peter
2002	08.00	Groene Woud	Harderwijk	Dolfinarium	Harderwijk	Stadtbesichtigung	Alphen a.d. Maas	Mario+Peter
2003	??	Groene Woud	Nederasselt	Kruisbog Hilde	Appeltern/Gärten	Armbrustschiessen	Alphen a.d. Maas	Mario+Peter
2004	??	Groene Woud	s-Hertogenbosch	Janskathedrale	s-Hertogenbosch	Trottinetfahrt (Rennen)	Alphen a.d. Maas	Mario+Peter
2005	08.00	im Bus	Valkenburg	Rodelbahn	Valkenburg	Schloss	Alphen a.d. Maas	Mario+Peter
2006	08.30	Groene Woud	Groesbeek	Befreidingsmuseum	Arnhem	Affen-Zoo	Alphen a.d. Maas	Mario+Peter
2007	08.15	Groene Woud	Amsterdam	Bootsfahrt	Amsterdam	Rijksmuseum	Alphen a.d. Maas	Mario+Peter
2008	??		Alphen a.d. Maas	Brunch	Nijmegen	Eröfnungsfeier	Alphen a.d. Maas	Mario+Peter
2009	07.45	Groene Woud	Bergharen	Kanufahrt	Appeltern	De Tuut	Alphen a.d. Maas	Mario+Peter
2010	??	Groene Woud	Kranenburg	Draisinefahrt	Kleve	UFOs	Alphen a.d. Maas	Mario+Richard
2011	09.30	Camp	Overloon	Kriegsmuseum			Alphen a.d. Maas	Mario+Richard
2012	09.00	Camp	Herpen	Velo Solex		Tontaubenschiessen	Alphen a.d. Maas	Mario+Richard
2013	08.50	Groene Woud	Apeldorn	Paleis Het Lo		Affenpark	Alphen a.d. Maas	Mario+Richard
2014	??	im Bus	Volendam	Stadtführung / Trachten	Volendam	Zinngiesserei	Alphen a.d. Maas	Mario+Richard
2015	??	im Bus	Reservat Biesbosch	Schifffahrt Silbermöve 4	Biesbosch	Bootsfahrt / Wanderung	Alphen a.d. Maas	Mario+Richard
2016	09.45	im Bus	Nijmegen	Trottinet-Ofahrt	Berg en Dal	Groentenhof, Wein	Alphen a.d. Maas	Mario+Richard
2017	??	im Bus	Hilvarenbeck	Orgelmuseum		Kermis-Attraktionen	Alphen a.d. Maas	Mario+Richard
2018	08.00	im Bus	Luttelgeest	Orchideen, Gartencenter	Lelystad	Schiffsbau-Museum	Alphen a.d. Maas	Mario+Richard
2019	11.30	Camp	Groesbeek	Befreidingsmuseum	Nijmegen	Nachtessen	Trivarium	Mario+Richard
2020	kein Ausflug und kein Marsch wegen Corona							

Aliso-Marsch 16. & 17. Mai

Lt Dario Trovatelli

Da wir kein Training für die Marschgruppe im Rahmen der ausserdienstlichen Tätigkeiten organisieren konnten, habe ich mich auf die Suche nach einer anderen interessanten Herausforderung gemacht. Schlussendlich sind die Ziele der Holland-Marschgruppe die Pflege der Kameradschaft und die körperliche Leistungsfähigkeit.

Gesucht, gefunden: der Aliso-Marsch, normalerweise in Deutschland im Gebiet des Niederrheins durchgeführt, ist ein zweitägiger Marschanlass ähnlich dem Bündner, Berner oder dem ehemaligen Klettgauer Marsch.

Dieses Jahr waren die Regeln etwas anders: man fährt nicht nach Deutschland (pandemiebedingt) sondern plant eigene Strecken und läuft diese individuell; sie müssen digital per GPS-Gerät aufgezeichnet werden.

Ich habe alsbald auch andere Leute unserer Gruppe interessieren können und habe den Startpunkt für die erste Tagesetappe bei der Reussbrücke in Rottenschwil gesetzt. Wir sind der Reuss flussauf gefolgt bis zur alten Grenzbrücke in Sins. Eine stattliche Brücke, 1641 wurde sie eröffnet und galt als strategisch wichtiger Punkt, da sie zwischen dem Kanton Zug und dem Freiamt liegt.
Nach kurzer Pause sind wir dem Freiämterweg bergauf gefolgt bis Meienberg, von wo man über das gesamte Reusstal bis in die Alpen sieht. Dann wieder runter nach Mühlau, um in der Reussebene auf den Aargauer Veloweg zu stossen. Diese "Autobahn" hat uns dann via Merenschwand und Aristau wieder zum Ausgangspunkt geführt.

Die 40 Kilometer Strecke im Reusstal bietet sich an, weil sie in einer sehr geschichtsträchtigen Region verläuft und der Weg entlang der Reuss sowie der Veloweg ohne Höhendifferenz in stattlichem Tempo marschiert werden können. Es gibt ausserdem viele Brunnen und man ist nie weit von der Bahnlinie entfernt, sollte man irgendwelche Schwierigkeiten haben.

Der zweite Tag sollte dann aber in einer anderen Region sein. Wir haben uns entschieden die Strecke in der geographischen Mitte zwischen allen Teilnehmern zu wählen.
Der Hallwilersee hat sich dann auch angeboten, weil die geforderten 30 Kilometer einer Runde um den See plus den Weg vom und zum Parkplatz in Richensee entsprechen.

Wasserschloss Hallwil am nördlichen Ende des Hallwilersees; Dario, Ronja und Christof auf der 30 Km Strecke

Die Strecke ist selbsterklärend: wir sind bei der Migros in Richensee gestartet, gleich entlang der Kantonsstrasse. Über Feldwege sind wir zum südlichen Ende der Hallwilersees gelangt und sind dann im Gegenuhrzeigersinn dem Wanderweg um den See gefolgt. Es war schönes Wetter,

heiss und sonnig, und in der Folge hatte es viele Menschen am See. Die anderen Wanderer waren unproblematisch, aber auf dem schmalen Weg direkt entlang dem Seeufer hatte es viele Radfahrer.

Wir haben trotzdem die erste Hälfte bis zum Schloss Hallwil unbeschadet überstanden. Ein schöner Ort, um im Schatten eine Pause zu machen! Die zweite Hälfte entlang dem Westufer des Sees verlief unspektakulär: einerseits freut man sich ja immer, wenn man "auf dem Heimweg ist", aber auf der anderen Seite heisst das auch, dass der Spass vorbei ist. Zurück beim Ausgangspunkt haben wir Abschied genommen: Wer weiss, wann man das nächste Mal zusammen etwas unternehmen kann?

Was nun noch fehlte, war, die aufgezeichnete Strecke vom GPS-Gerät dem Marschorganisator zukommen zu lassen: sodann erfolgte durch ihn der Versand der Auszeichnung.
Eine Aliso-Medaille mit dem speziellen Corona-Aufstecker.

Ein Ersatz 4Daagse

Oberst Hansruedi Weber

Uns allen, die wir Spass an den Mehrtagemärschen haben und uns zum Ziel setzten, unsere Marschtüchtigkeit mit der Teilnahme am Viertagemarsch unter Beweis zu stellen, hat die Corona-Pandemie einen Strich durch die Rechnung gemacht. Landesweit sind das Vereinsleben im Allgemeinen und die Aktivitäten der Holland-Marschgruppe im Besonderen zum Erliegen gekommen. Davon zeugen unter anderem die immer dünner gewordenen Verbandsorgane. Allmählich machten sich bei den «Marschwütigen» Entzugserscheinungen bemerkbar, so auch bei mir als «Senior-Veteran». Deshalb fasste ich den Entschluss, meine Tochter Margrit während ihrer 19 Tage dauernden Wanderung vom Boden- an den Genfersee während vier Tagen zu begleiten und darüber einen kurzen Bericht für den Jahresbericht der Holland-Marschgruppe zu verfassen.

1. Marschtag, Bauma – Uster

Die Route führte am Mittwoch, 15. Juli 2020, vom frühindustrialisierten Tösstal über die Drumlinlandschaft des Zürcher Oberlandes in die Industriestadt Uster, dies über eine Distanz von gut 20 Kilometern.
Auf dem Weg, beginnend in Bauma, über Neuthal, das Rosinli weiter nach Auslikon, Seegräben und Aathal ans Ziel, wurden Erinnerungen an frühere Trainingsweekends der Holland-Marschgruppe wach. Verschiedene Erlebnisse kamen einem wieder in den Sinn, so etwa der steile Aufstieg nach dem Marschhalt in Bauma. Wm Alfred Blum hatte damals angesichts dessen vorsorglich ein Gletscherseil im Rucksack! Bft Sdt Monika Meier zeichnete für die Streckenwahl verantwortlich und führte uns das Industrieensemble von Neuthal vor Augen. Wir wanderten also verschiedentlich auf uns bekannten Wegen. Auf dem Rosinli genossen wir nicht nur das Mittagessen, sondern auch die Aussicht auf den Pfäffikersee. Im Robenhauserriet fotografierten wir Störche. Danach mussten wir im Raum Seegräben erstmals die Regenpelerine überziehen, bevor wir am Ziel in Uster eintrafen.

Robenhauserriet

2. Marschtag, Uster – Meilen

Am Donnerstag, 16. Juli, gelangten wir vom Greifensee über den Rücken des Pfannenstiels an den Zürichsee. Über eine Distanz von knapp 20 Kilometern wanderten wir von Uster über Riedikon und Egg auf den Pfannenstiel und von dort durch das romantische Meilemer-Tobel hinunter zur Schiffsstation Meilen. Im Gegensatz zum ersten Tag waren wir nicht mehr auf von den Trainingsmärschen bekannten Wegen unterwegs. Doch zu Beginn dieser Etappe, im Rälliker-Ried nördlich von Mönchaltdorf, waren wir in der Nähe des Marschkameraden Kpl Fridolin Taverna und der ehemaligen Vierdaagse-Teilnehmerin Gfr. Ursula Freitag. Der steile Aufstieg im Regen hinauf zum Pfannenstiel liess die Schweiss-tropfen perlen.

Steinbrücke im Meilemer-Tobel

Beim darauffolgenden Abstieg durch das Meilemer-Tobel waren die Wanderstöcke hilfreich. Am Schluss dieser zweiten Etappe bestiegen wir die Fähre Meilen – Horgen.

3. Marschtag, Horgen – Albispass

Für uns Wanderer war am Freitag, 17. Juli, eine Etappe von rund 15 Kilometern mit viel Aufstieg und viel Aussicht angesagt. Der erneute Regen zu Beginn des Tages und später Nebel sowie tiefhängende Wolken verhinderten jedoch oben auf dem Albis die Aussicht in die Berge und ins Tiefland. Welch ein Zufall in Horgen kurz nach dem Start! Wir waren in die Pelerine eingehüllt, als ein vorbeifahrender Automobilist hupte, in die nächste Seitenstrasse abdrehte, aus dem Fahrzeug stieg und uns entgegenkam. Kaum zu glauben, unser Marschkamerad Gfr Robert Egolf hatte uns im Vorbeifahren erkannt, dies trotz unserer Vermummung! Nach der unerwarteten Begegnung nahmen wir die erste Steigung in Angriff. Es folgte der Abstieg nach Sihlbrugg. Danach gings dauernd bergan durch den seit Jahren nicht mehr genutzten Sihlwald, quasi ein Urwald vor den Toren der Stadt Zürich. Auf dem vom Nebel umhüllten Albishorn genossen wir die Mittagsrast. Der Weitermarsch bescherte uns ein stetes Auf und Ab, bis wir das Ziel, den Albispass, erreichten.

4. Marschtag, Albispass – Muri AG

Bereits war für mich der vierte und letzte Tag angebrochen, Samstag, 18. Juli.

Einzig an diesem Tag war uns der Wettergott gut gesinnt, indem uns sonniges Sommerwetter beschert war.

Am idyllischen Türlersee

Die etwas über 20 Kilometer messende Strecke führte vom Albispass hinunter an den idyllischen Türlersee, weiter hinüber ins Säuliamt und über die Reussebene ins aargauische Freiamt. Unterwegs passierten wir die zürcherischen Dörfer Mettmenstetten und Maschwanden. Wieder kreuzten wir Wege, die alte Erin-nerungen wachriefen, dies im Zusammenhang mit meinem seinerzeitigen Einsatz als Betriebsleiter des Zeughauses Affoltern a.A.

Hin und wieder legte ich damals den Arbeitsweg von Kriens ins Säuliamt per Militärrad zurück. Erst im Freiamt trafen wir wieder auf einstige Trainingsstrecken, als man damals in Bremgarten AG Unterkunft hatte. Natürlich erreichten wir das Ziel in Muri AG recht verschwitzt.

An diesem «Ersatz-Vierdaagse» waren zwar kürzere Tagesdistanzen zurückzulegen, zum andern aber verlangten die vielen Steigungen und Abstiege doch einiges ab. Nun wäre zu wünschen, dass die Teilnahme am Viertagemarsch 2021 wieder möglich wird. Deshalb schliesse ich mit dem viel zitierten Wort «Die Hoffnung stirbt zuletzt».

Bergwanderung, 26. September 2020

Lt Dario Trovatelli

Bergwanderung 2020 oder auch "ein Wiedersehen nach langer Zeit". Leider hatten uns die Betreiber der reservierten Unterkunft am Vortag mitgeteilt, dass sie wegen des Schneefalls den Betrieb nicht aufnehmen werden. So blieb dem Organisator nur wenig Zeit sich zu entscheiden, wie wir vorgehen. Er hat sich dann entschieden, dass das Samstagsprogramm gut machbar ist, jedoch der Sonntag gestrichen wird.

Wir trafen uns am 26. September in Adelboden beim Zugang zur Cholerenschlucht. Diese Schlucht, die vom Wasser über viele Tausend Jahre im Gestein geformt wurde, ist nun dank den Installationen sicher und leicht zugänglich. Über Wanderwege und Brücken ging es zum Eingang der Schlucht, dann gab es Hängebrücken und metallene Stege, direkt an den senkrechten Felsen geschraubt, um weiter in die Schlucht vorzustossen. Eine Wendeltreppe führt uns wieder aus der Schlucht heraus und der Wanderweg zurück zum Parkplatz.

Wir sind anschliessend ins zweite der fünf Seitentäler von Adelboden gefahren, zu der Talstation Engstligenalp. Dort wenige Minuten dem Wanderweg folgend Richtung Engstligenfall, sind wir zu einer überdachten Feuerstelle mit Tischen und Bänken gelangt und haben ein Picknick veranstaltet. Für den Nachmittag hatten wir eine Besichtigung des Heimatmuseums in Adelboden reserviert. Dort, in einer ehemaligen britischen Kirche, wird die Geschichte des Dorfes und das Leben der Bewohner mithilfe von Ausstellungsstücken aufgezeigt.

Die Mitglieder hatten sich alle schon lange Zeit nicht mehr gesehen und es gab vieles zu erzählen und auszutauschen! Noch besser bei einem Cappuccino und etwas Süssem, also suchten wir uns eines der Cafés in Adelboden aus.

Da ein Tag sehr schnell vorbeigehen kann und zu wenig Zeit für das Plaudern bleibt, organisierte uns Markus einen grossen Tisch in der Fonduestube. Dort konnten wir noch mehr Neuigkeiten

austauschen und über individuelle Winterpläne sprechen. Und natürlich Fondue essen, mit viel Knoblauch.

Der Dank geht hier an den Organisator des Ausflugs, Markus Dünneisen.

28. Hauptversammlung 2020

Die Coronapandemie hält an und damit auch das Absagen von Vereinsanlässen aller Art. So konnte unsere Hauptversammlung mit Hollandabend nicht wie geplant am 21. November im Sportzentrum Zuchwil stattfinden, sondern musste schriftlich per Briefpost durchgeführt werden. Von total 117 Mitgliedern haben 53 Mitglieder eine Rückmeldung gesendet.

Holland-Marschgruppe SVMLT

Bern, 19. Dezember 2020

Protokoll der schriftlich durchgeführten 28. Hauptversammlung 2020

Auf Grund der Corona Virus Situation mussten wir dieses Jahr die HV und den Hollandabend absagen. Die HV, inkl. Abstimmungen und Wahlen, erfolgt deshalb in schriftlicher Form mit Publikation der Resultate in der ersten Ausgabe des MLT Hefts 2021.

Von total 117 Mitgliedern haben 53 eine Rückmeldung gesendet.

Abstimmung- und Wahlresultate:	Ja	Nein	Enthaltungen
Genehmigung Jahresbericht des Gruppenführers	53	0	0
Wahl der genannten Stabsmitglieder für weitere Periode	52	1	0
Wahl Hptm Lehmann Rudolf als Beisitzer in den Stab	52	1	0
Wahl RKD Oblt Frey Martina als Ersatzrevisorin	52	1	0
Genehmigung Jahresrechnung 2020	53	0	0
Genehmigung Budget 2021	53	0	0

Die Holland-Marschgruppe SVMLT wird an der Delegiertenversammlung des SVMLT vertreten durch Dario Trovatelli (Gruppenführer), Walter Arm (Fähnrich), Connie Cosma (Aktuarin), André Burri und Marcus Werners.

Für das Protokoll

Sdt Connie Cosma

Die Richtigkeit bestätigen

1. die Rechnungsrevisoren Marschsaison 2021

Hptm Störchli Fabian

Four Thoma Irène

Bern, 19. Dezember 2020

2. die Hauptversammlung 2021

Wir gratulieren Hptm Ruedi Lehmann und RKD Oblt Martina Frey herzlich zur Wahl und freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit.

Schützenwettkampf 2020

Weil wir in diesem Jahr keine HV durchführen konnten, brachte RKD Wm Martina Eggimann die Wanderpreise und Gutscheine den diesjährigen Gewinner persönlich vorbei.

Anerkennungspreis für Gewehrschützen 300 m 2020

Rang	Name & Vorname	Jhg.	Waffe	FS	in %	OP	in %	Total in %
1	**Blum Alfred**	**49**	**90**	**71**	**98.61**	**80**	**94.11**	**192.72**
2	**Kräuchi Martin**	**84**	**90**	**66**	**91.66**	**82**	**96.47**	**188.13**
3	**Eggimann Martina**	**82**	**90**	**64**	**88.88**	**78**	**91.76**	**180.64**
4	Dössegger André	65	90	65	90.27	75	88.23	178.50
5	Feierabend Cornelius	42	Kar	67	93.05	72	84.70	177.75
6	Egolf Robert	48	90	62	86.11	73	85.88	171.99
7	Dünneisen Markus	79	90	62	86.11	73	85.88	171.99
8	Bachmann Albert	38	90	62	86.11	70	82.35	168.46
9	Weber Hansruedi	39	90	61	84.72	71	83.52	168.24
10	Joss Paul	71	57	60	83.33	72	84.70	168.03
11	Felix Alois	39	57	63	87.50	67	78.82	166.32
12	Dössegger Dagmar	67	90	59	81.94	70	82.35	164.29
13	Lehmann Rudolf	54	90	56	77.77	72	84.70	162.47
14	Winler Egolf Barbara	64	90	59	81.94	67	78.82	160.76
15	Trovatelli Dario	92	90	60	83.33	65	76.47	159.80
16	Ita Regula	62	90	47	65.27	79	92.94	158.21

Gewinner Wanderpreis: Blum Alfred
Gewinner Anerkennungspreis: Blum Alfred, Feierabend Cornelius, Egolf Robert

Anerkennungspreis für Pistolenschützen 25/50m 2020

Rang	Name & Vorname	Jhg.	Waffe	FS	in %	OP	in %	Total in %
1	**Joss Paul**	**71**	**49**	**176**	**97.7**	**193**	**96.5**	**194.30**
2	**Kräuchi Martin**	**84**	**49**	**173**	**96.11**	**196**	**98.00**	**194.11**
3	**Eggimann Martina**	**82**	**49**	**174**	**96.66**	**194**	**97.00**	**193.66**
4	Ita Regula	62	49	174	96.66	188	94.00	190.66
5	Dünneisen Markus	79	49	173	96.11	192	96.00	192.11
6	Dössegger André	65	49	162	90.00	164	82.00	172.00

Gewinner Wanderpreis: Joss Paul
Gewinner Anerkennungspreis: Joss Paul, Ita Regula, Dössegger André

Anerkennungspreis Kombination Gewehr/Pistole 2020

Rang	Name & Vorname	Jhg.	FS 300 m in %	FS 25 m in %	Total in %
1	**Kräuchi Martin**	**84**	**91.66**	**96.11**	**187.77**
2	**Eggimann Martina**	**82**	**88.88**	**96.66**	**185.54**
3	**Dünneisen Markus**	**79**	**86.11**	**96.11**	**182.22**
4	Joss Paul	71	83.33	97.80	181.13
5	Dössegger André	65	90.27	90.00	180.27
6	Ita Regula	62	65.27	96.66	161.93

Gewinner Wanderpreis: Kräuchi Martin
Gewinner Anerkennungspreis: Kräuchi Martin, Eggimann Martina, Dünneisen Markus

Ausblick 2021

Nun zu den guten Nachrichten: wir vom Stab sind weiterhin daran die Saison 2021 zu planen. Wir sind positiv eingestellt und wollen bereit sein, mit euch zu trainieren und auch wieder Neulinge an die grossartigen Marschveranstaltungen im In- und Ausland mitzunehmen.

Der März gestaltet sich wegen den noch geltenden Auflagen schwierig. Die Waffenplätze dürfen keine Belegungen für Dritte (Ausserdienstliche Tätigkeiten) machen. Daher haben wir uns entschlossen das erste Marschtraining im März 2021 auf zwei Samstage aufzuteilen. Wir werden keine Unterkünfte beziehen und vermutlich auch auf ein Abendessen verzichten. Wie diese Trainings genau ablaufen werden, auch bezüglich Betreuerangebot, werden wir euch im Februar 2021 mitteilen.

Jahreskalender Holland-Marschgruppe 2021

2021	Januar		Februar		März		April		Mai		Juni	
Montag			1	KW 5	1	KW 9		KW 13				KW 22
Dienstag			2		2						1	
Mittwoch			3		3						2	
Donnerstag			4		4		1				3	Radsporttage Gippingen 4.-6.6.
Freitag	1	Neujahr	5		5		2	Karfreitag			4	Zweitagemarsch Bern
Samstag	2	Berchtoldstag	6		6		3	Ostersamstag	1		5	Zweitagemarsch Bern
Sonntag	3		7		7		4	Ostersonntag	2		6	Zweitagemarsch Bern
Montag	4	KW 1	8	KW 6	8	KW 10	5	Ostermontag	3	KW 18	7	KW 23
Dienstag	5		9		9		6	KW 14	4		8	
Mittwoch	6		10		10		7		5	Stabsitzung 2 Reiden	9	
Donnerstag	7		11		11		8		6		10	
Freitag	8		12		12		9		7		11	100 Km Biel
Samstag	9		13		13	1 a. Marschtraining Lyss	10	2. Marschtraining Emmen	8	3. Marschtraining Thun	12	100 Km Biel
Sonntag	10		14		14		11	2. Marschtraining Emmen	9	3. Marschtraining Thun	13	
Montag	11	KW 2	15	KW 7	15	KW 11	12		10	KW 19	14	KW 24
Dienstag	12		16		16		13		11		15	
Mittwoch	13		17	Stabsitzung 1 Reiden	17		14		12	Rigimarsch (Tn von 2020)	16	
Donnerstag	14		18		18		15		13	Auffahrt	17	
Freitag	15		19		19		16		14		18	
Samstag	16		20		20	1 b. Marschtraining Frauenfeld	17		15		19	
Sonntag	17		21		21		18		16		20	
Montag	18	KW 3	22	KW 8	22	KW 12	19	KW 16	17	KW 20	21	KW 25
Dienstag	19		23		23		20		18		22	
Mittwoch	20		24		24		21		19		23	
Donnerstag	21		25		25		22		20		24	
Freitag	22		26		26		23		21		25	Freitag: einrücken freiwillig
Samstag	23		27		27	DV SVMLT Kaserne Liestal	24	MUZ 2020	22		26	4. Marschtraining Wangen aA
Sonntag	24		28		28		25		23	Pfingsten	27	4. Marschtraining Wangen aA
Montag	25	KW 4			29	KW 13	26	KW 17	24	Pfingstmontag	28	KW 26
Dienstag	26				30		27		25	KW 21	29	
Mittwoch	27				31		28		26		30	
Donnerstag	28						29		27			
Freitag	29						30		28			
Samstag	30								29	Bündner 2-Tagemarsch Sa & So		
Sonntag	31								30	Bündner 2-Tagemarsch Sa & So		
Montag									31	KW 22		
Dienstag												

EFS

2021	Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
Montag		KW 26				KW 35		KW 39	1	Allerheiligen		KW 48
Dienstag									2	KW 44		
Mittwoch					1				3	Stabsitzung 3 Reiden	1	
Donnerstag	1				2				4		2	
Freitag	2				3		1		5		3	
Samstag	3				4	Stabsarbeitstag 1 GGK Bern	2		6	Luzerner Distanzmarsch Sempach	4	Distanzmarsch BE Wangen a.A.
Sonntag	4		1	Nationalfeiertag	5		3		7		5	
Montag	5	KW 27	2	KW 31	6	KW 36	4	KW 40	8	KW 45	6	KW 49
Dienstag	6		3		7		5		9		7	
Mittwoch	7		4		8		6		10		8	Mariä Empfängnis
Donnerstag	8		5		9		7		11		9	
Freitag	9		6		10		8		12		10	
Samstag	10		7		11		9		13		11	
Sonntag	11		8		12		10		14		12	
Montag	12	KW 28	9	KW 32	13	KW 37	11	KW 41	15	KW 46	13	KW 50
Dienstag	13		10		14		12		16		14	
Mittwoch	14		11		15		13		17		15	
Donnerstag	15		12		16		14		18		16	
Freitag	16		13		17		15		19		17	
Samstag	17	Viertagemarsch Anreise	14		18	Bergwanderung	16		20	HV und Hollandabend SZZ	18	Stabsarbeitstag 2 GGK Bern
Sonntag	18	Sonntagsausflug	15	Mariä Himmelfahrt	19	Bergwanderung	17		21		19	
Montag	19	Tag zur Vorbereitung	16	KW 33	20	KW 38	18	KW 42	22	KW 47	20	KW 51
Dienstag	20	1. Marschtag	17		21		19		23		21	
Mittwoch	21	2. Marschtag	18		22		20		24		22	
Donnerstag	22	3. Marschtag	19		23		21		25		23	
Freitag	23	4. Marschtag	20		24		22		26		24	Heiligabend
Samstag	24	Viertagemarsch Heimreise	21		25		23		27		25	Weihnachten
Sonntag	25		22		26		24		28		26	Stephanstag
Montag	26	KW 30	23	KW 34	27	KW 39	25	KW 43	29	KW 48	27	KW 52
Dienstag	27		24		28		26		30		28	
Mittwoch	28		25		29		27				29	
Donnerstag	29		26		30		28				30	
Freitag	30		27				29				31	Silvester
Samstag	31		28				30	PK SVMLT			1	Neujahr
Sonntag			29				31				2	Berchtoldstag
Montag			30	KW 35							3	KW 1
Dienstag			31								4	

Schweizerischer Zweitagemarsch und Viertagemarsch 2021

https://swisstwodaymarch.ch

Verteiler:

- Zentralpräsident SVMLT, Hptm Roman Schönenberger
- Sektionspräsidenten SVMLT
- Mitglieder der Holland-Marschgruppe SVMLT
- Gönner, Freunde und Interessenten
- Freimitglieder Niederlande

Fotos:

Mitglieder der Holland-Marschgruppe

Anmerkungen:

Die Berichte wurden nach Inhalt unzensiert veröffentlicht und entsprechen der persönlichen Sicht des jeweiligen Verfassers.

Lesbarkeitshalber wurde meistens nur die männliche Personenbezeichnung als Ausdruck gewählt, die sich auf Personen beider Geschlechter bezieht.

Redaktion:

Oberstlt Christof Wetzel, Beisitzer Holland-Marschgruppe SVMLT

Ermensee, Dezember 2020